



„Wer hat den Stab in der Hand?“

Arbeitshilfe zur Fallkoordination

Jeder Fall hat seine eigene Dynamik und muss individuell bewertet werden. Grundsätzlich sollte die Koordination des Helfersystems bei den Eltern selbst liegen. Falls das aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, kann eine Fachkraft die Fallkoordination übernehmen. Diese Person sollte möglichst eine Vertrauensperson der Familie sein bzw. „nah“ an der Familie dran und Bedürfnisse von Eltern und Kindern kennen.

Wenn die Familie über das Jugendamt Hilfen zur Erziehung bekommt, liegt die Fallkoordination grundsätzlich beim zuständigen Fachdienst für Familie und Erziehung (FFE).

Welche Aufgaben sind erforderlich?

1. Möglichst umfassende Kenntnis zum Familien- und Helfersystem
2. Analyse der Ressourcen und der Bedarfe der Familien
3. Organisation einer Helferkonferenz
4. Moderation der Helferkonferenz:
 - Ziele der Hilfe
 - Aufgaben- und Ressourcenklärung der jeweiligen Helfer
 - Beendigung der Hilfe
 - zeitliche Planung
5. Zusammenfassung der Ergebnisse
6. Einbeziehung bzw. transparente Kommunikation mit der Familie (die Vorgaben des Datenschutzes sind gewährleistet)

Anforderungen an Fallkoordination?

1. Neutrale Haltung
2. Kommunikationskompetenz
3. Moderationskompetenz
4. Organisationskompetenz
5. Datenschutzkenntnis
6. Zeitliche Ressourcen für Fallkoordination vorhanden